

Jahresauftakt mit dem 3. HFV-Kongress „3 Ecken – 1 Elfer“

Die Themen „Unser Spielbetrieb“ und „Unser Zusammenspiel“ standen im Fokus

Zum Auftakt des Jahres haben sich die haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden des HFV zum HFV-Kongress „3 Ecken – 1 Elfer“ am Samstag, den 06.01.2024 getroffen. Die über 60 Teilnehmenden beschäftigen sich dabei primär mit den Themen „Unser Spielbetrieb“ und „Unser Zusammenspiel“. Die Ergebnisse werden nun durch die Steuerungsgruppe um Vizepräsidentin Kathrin Behn, VSA-Mitglied Kirstin Warns-Becker und dem hauptamtlichen Mitarbeiter Dominik Voigt aufgearbeitet und anschließend über die Umsetzung der Ergebnisse im HFV beraten.

Konzentriertes Arbeiten in den Workshop-Phasen

Nach einem kurzen Warmup und einer Einführung durch die Steuerungsgruppe, der bis zu diesem Kongress zusätzlich Jana Münnig angehörte, die den HFV nun verlassen hat, ging es in die erste Workshop-Phase. Am Vormittag stand das Thema „Unser Spielbetrieb“ mit der Leitfrage „Wie kann eine Stärkung des



Foto HFV
3 Ecken - 1 Elfer 2024

Spielbetriebs in allen Bereichen erfolgen?“ auf der Tagesordnung. Eifrig wurde über Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken diskutiert und dabei verschiedene Perspektiven eingenommen. Kirstin betonte bei der Einführung dazu, dass der Spielbetrieb nicht nur aus Spieler bzw. Spielerinnen besteht.

Am Nachmittag ging es in der zweiten Workshop-Phase dann um das Thema „Unser Zusammenspiel“ mit der Leitfrage „Wie kann ein Zusammenspiel zwischen Haupt- und Ehrenamt erfolgreich gelingen?“. Am Ende beider Workshop-Phasen, in denen die Gruppenkonstellationen jeweils verändert wurden, um unterschiedliche Perspektiven zu betrachten, gab es pro Tisch jeweils zwei konkrete Ideen bzw. Maßnahmen. Diese wurden dann zur Abstimmung gestellt, um eine Priorisierung zu erhalten.

„Sowas soll niemanden mehr passieren!“

Neben den Workshop-Phasen wurde die Tagesordnung durch verschiedene Gesprächsrunden ergänzt,



Foto HFV
Workshop-Phase

Premium-Partner des Hamburger Fußball-Verbandes





Foto HFV

Steuerungsgruppe Kirstin Warns-Becker, Dominik Voigt, Kathrin Behn und Jana Münnig (v. lks.)

sodass sich die Mitarbeitenden untereinander auch etwas besser kennenlernen konnten. Durch Dominik Voigt gab es einen Rückblick auf die beiden bisherigen Kongresse und wie es um die daraus entstandenen Maßnahmen steht. Außerdem stellte Inklusionsbeauftragter André Riebe das Ende 2023 finalisierte Inklusionskonzept vor. Emotional wurde es dabei vor allem Ende, als André von seinen Erfahrungen als Kind berichtete, wo er als beeinträchtigter Mensch keine Möglichkeit hatte Fußball in einem akzeptierenden Umfeld zu spielen, sondern stets auf Wider-

stände stieß. „Sowas soll niemanden mehr passieren!“, war sein eindringlicher Appell an alle - denn das Thema Inklusion betrifft alle.

Gute Location, breites Feld an Teilnehmenden

Der diesjährige Kongress fand in den ehemaligen Kranproduktionshallen des Kampnagel statt. Die Teilnehmenden waren kunterbunt gemischt. Egal, ob jung oder alt, lange oder kurz zugehörig, Vorsitz oder Beisitz – alle Teilnehmenden begegneten sich auf Augenhöhe, brachten sich ein und konnten gute Ergebnisse erzielen. „Ich fand, es war der produktivste Kongress bisher“, attestierte Katja Heppner (Beisitzerin im Jugend-Sportgericht). Und sie muss es wissen, schließlich hat sie bereits an allen drei Kongressen teilgenommen.

Bereits die dritte Ausgabe

Seit 2020 führt der HFV den Kongress im zweijährigen Turnus durch. Ziel ist es, mit den haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden an den Themen der Zukunft für den HFV zu arbeiten. In Workshops in verschiedenen Gruppenkonstellationen hat dabei jeder Teilnehmende die Möglichkeit seinen Input an den Ergebnissen mit einzubringen. Durch ein Voting werden die Ergebnisse dann priorisiert. Die Steuerungsgruppe arbeitet diese nun auf und wird mit dem Präsidium über die weitere Umsetzung beraten, ehe die Fachabteilungen dann in der Umsetzung involviert werden.

Gewinner*innen des HFV-Adventskalender 2023 ausgelost

Passend zum neuen Jahr wurden die Gewinnerinnen und Gewinner des HFV-Adventskalenders ausgelost. Getreu des Zufallsprinzips wurden aus den Einsendungen für die Tage vom 1. bis 24. Dezember die Namen der Teilnehmenden gelost. Die Gewinnenden wurden bereits per E-Mail über ihren glücklichen Gewinn informiert. Die Gewinne können nun nach Terminabsprache in der Geschäftsstelle abgeholt werden.

Für die verschiedenen Tage wurden 24 verschiedene Menschen ausgelost.

Angefangen bei Türchen 1 mit Frau S. Schubert, Türchen 2 hat Herr R. Kuhne gewonnen, Türchen 3 ging an Herrn B. Stello, Türchen 4 hat Herr S. Ehrke gewonnen, Türchen 5 ging an Herrn B. Bansemer, Türchen 6 hat Herr T. Rehder gewonnen, Türchen 7 ging an Herrn D. Förster, Türchen 8 hat Herr J. Petersen gewonnen, Türchen 9 hat Herr P. Freyer gewonnen, Türchen 10 ging an Herrn T. Schulze, Türchen 11 hat Herr M. Freyer gewonnen, Türchen 12 hat Frau G. Grocholl gewonnen, Türchen 13 ging an Herr A. Hammer, Türchen 14 hat Frau M. Rabenstein gewonnen, Türchen



15 hat Frau A. Zibull gewonnen, Türchen 16 hat Herr M. Ehrenfort gewonnen, Türchen 17 ging an Herrn M. Rauter, Türchen 18 hat Herr F. Müsing gewonnen, Türchen 19 ging an Herrn L. Buhbe, Türchen 20 hat Frau K. Weber gewonnen, Türchen 21 hat Herr T. Altan gewonnen, Türchen 22 ging an Herrn T. Riewe, Türchen 23 hat Herr U. Bartram gewonnen, Türchen 24 ging an Herrn U. Albert.

Vielen Dank an die zahlreichen Einsendungen und Teilnehmenden!

BSA Pinneberg gewinnt 33. Herbert-Kuhr-Turnier

Vollen Einsatz in allen Spielen gab es beim Hallenfußballturnier der sieben Bezirks-Schiedsrichterausschüsse. Am Sonntag, 7. Januar 2024, fand das 33. Herbert-Kuhr-Turnier statt. Ausrichter war der Bezirks-Schiedsrichterausschuss (BSA) Alster. Für die gute Organisation sorgte das BSA-Alster-Team um André Becker, Bernhard Brugger, Luca Jürgensen, Benjamin Stello, Ben Henry Uhrig unter Mithilfe von Dirk Förster, René Hölker, Kevin Klüver und Jana Larm. Titelverteidiger BSA Harburg musste schon in der ersten Partie einen 2:5-Dämpfer gegen den BSA Bergedorf hinnehmen, landete am Ende auf Rang 5. In der gut gefüllten Sporthalle Egenbüttel setzten sich nach den Spielen Jeder gegen Jeden die vier Erstplatzierten für die Halbfinalspiele durch. Beide Partien waren hart umkämpft. Im ersten Halbfinale gewann der BSA Pinneberg gegen den BSA Nord mit 1:0. Im zweiten Halbfinale stand es nach der regulären Spielzeit 2:2. Im entscheidenden 9m-Schießen setzte sich der BSA Unterelbe mit 2:1 gegen den BSA Bergedorf mit 2:1 durch. Der 3. Platz wurde per 9m-Schießen ausgespielt. Der BSA Bergedorf gewann gegen den BSA Nord mit 3:1.

Im packenden Finale gewann der BSA Pinneberg mit 1:0 gegen den BSA Unterelbe. Es war eine hart umkämpfte Partie mit einem verdienten Gesamtsieger. Die Siegerehrung nahm der Präsident des Hamburger Fußball-Verbandes Christian Okun zusammen mit dem VSA Vorsitzenden Christian Soltow und BSA Alster-Obmann Benjamin Stello vor. Die Spiele standen unter der guten Leitung der erfahrenen Schiedsrichter Sven Ehlert, Johannes Mayer-Lindenberg und Alexander Nehls.



Foto Gettschat

Siegerehrung BSA Pinneberg

Weitere Ehrungen gingen an den besten Spieler des Turniers Raul Kolaly (BSA Bergedorf) und den besten Torwart Jan Redmann (BSA Pinneberg).

Die Platzierungen: 7. BSA Alster, 6. BSA Ost, 5. BSA Harburg, 4. BSA Nord, 3. BSA Bergedorf, 2. BSA Unterelbe, 1. BSA Pinneberg.

Ausrichter 2025 ist der BSA Bergedorf. Spielplan und alle Ergebnisse gibt es auf hfv.de.



Erst- und Zweitplatzierte vom BSA Pinneberg (in blau) und dem BSA Unterelbe

Foto Gettschat

Norbert Gettschats besonderes Erlebnis mit Franz Beckenbauer

Viele Menschen hatten persönliche Erlebnisse mit kürzlich verstorbenen Franz Beckenbauer, die zeigen, was für ein besonderer Mensch Franz Beckenbauer war. Fotograf Norbert Gettschat, der seit Jahren auch für den HFV fotografiert, kann von einer besonderen Bekanntschaft mit Franz Beckenbauer berichten und wie ihm Pelé den Spitznamen „Flippy“ gab. Wir möchten diese Geschichte von Norbert gerne aufgreifen und mit den Lesern und Leserinnen teilen.

Bereits als Pressefotograf, zur aktiven Zeit Franz Beckenbauers, machte Norbert in der Bundesliga Fotos. Zudem war Norbert Schiedsrichter. Diese beiden Punkte führten dazu, dass der pfeifende Pressefotograf und der „Kaiser“ sich annäherten. Um Beckenbauer für ein Referat bei ihm im Bezirks-Schiedsrichterausschuss Nord zu gewinnen, ging Norbert einfach mal auf Beckenbauer zu. Dieser lehnte aber dankend ab, bot aber im selben Atemzug an, einmal für eine Frage- und Antworten-Runde vorbeizuschauen, weil auf ein Referat „habe er einfach keinen Bock gehabt“. Norbert bekam Gänsehaut. Einen Tag vorher rief Franz Beckenbauer Norbert an und dieser rechnete schon mit einer Absage, konnte aber schnell vom „Kaiser“ beruhigt werden, er wolle ihn lediglich um einen Gefallen bitten. Denn Beckenbauer wusste nicht, wohin er genau musste und hoffte, dass Norbert ihn abholen könnte. „Der Bursche ist wirklich gekommen“, resümierte Norbert und betonte den gelungenen Abend im Clubheim von VfL 93 – für alle anwesenden Schiris ein besonderes Erlebnis.

Eine Woche später rief der „Kaiser“ Norbert an, um ihn zu sich nach Hause zum Essen einzuladen, als

Dank für einen wunderschönen Abend. Noch heute bekommt Norbert beim Erzählen des Erlebten Gänsehaut. Als er dann das Wohnzimmer bei Beckenbauers betrat, konnte er kaum glauben, wer es sich auf der Couch bequem gemacht hatte. Es war tatsächlich Pelé. Die drei machten ein Erinnerungsfoto, welches bei dieser Geschichte als Titelbild dient. Aber damit nicht genug, da Norbert so nervös war, fragte Pelé ihn, ob es ihm etwas ausmachen würde, wenn er ihm einen Spitznamen gebe. Auf Englisch sagte dieser dann „I will call you Flippy“. Alles im alten sei dieses Erlebnis für Norbert „der Hammer“ gewesen, wie er selbst resümierte.



Foto Privat

**Ein ganz besonderes Foto:
Norbert Gettschat mit Franz Beckenbauer und Pelé**

Schiri-Stickeralbum: Anpfiff zum Sammeln, Tauschen, Kleben!

Rechtzeitig zum ersten Bundesliga-Spieltag im Jahr 2024 erscheint am Samstag ein Panini-Sammelalbum über Schiris. Ab Dienstag, dem 16. Januar, liegt es bundesweit an verschiedenen Kiosken und Verkaufsstellen aus.

„Faszination Schiri“ lautet der Titel des ersten Schiedsrichter-Stickeralbums der Welt, das in enger Zusammenarbeit mit der DFB-Abteilung Schiedsrichter*innen, der DFB Schiri GmbH und dem Hamburger Büro Juststickit entstanden ist. Es wird präsentiert von Das Örtliche, dem offiziellen Partner der DFB-Schiedsrichter*innen.

Die Idee hinter dem ungewöhnlichen Sammelspaß: Einblicke in die faszinierende Welt der Unparteiischen geben – und auf spielerische Art bestenfalls für den dringend benötigten Schiri-Nachwuchs sorgen. Denn: „Ohne Schiris fehlt uns was.“

„Tausche Deniz Aytekin und Bibiana Steinhaus gegen Markus Merk und das VAR-Team.“ oder „Suche Fabienne Michel, biete WM-Final-Schiri Rudi Glöckner.“ So könnte es bald auf Tauschbörsen im ganzen Land klingen. 32 Seiten und 216 Sticker zeigen die DFB-Schiris. Und nicht nur die. Das Album wird zur echten Schiri-Chronik. Deutsche Referees bei Welt- und Europa-

**SAMMELN. TAUSCHEN.
KLEBEN.**

schirialbum.de



Das neue Schiri-Stickeralbum – Sammelspaß für alle

meisterschaften, Highlights aus den europäischen Pokalwettbewerben und dem DFB-Pokal. Der Ablauf eines Schiri-Bundesliga-Wochenendes in zehn, die einzelnen Phasen eines VAR-Checks in acht Stickern. Und vieles mehr!

Kleine Infotexte zu jedem Bild machen das Album zu einem echten Nachschlagewerk.

Ganz bewusst ein Sammelspaß – nicht nur für die Schiri-Familie!

Auf der Internetseite www.schirialbum.de kann die

Kollektion ab sofort online bestellt werden. Interessierte Vereine erhalten Sonderkonditionen, um die Aktion zur Unterstützung ihrer und zur Anwerbung neuer Unparteiischer zu nutzen.

Die komplette Kollektion ist auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft gedruckt und komplett recycelbar, bis hin zu den Rückseiten der Sticker.

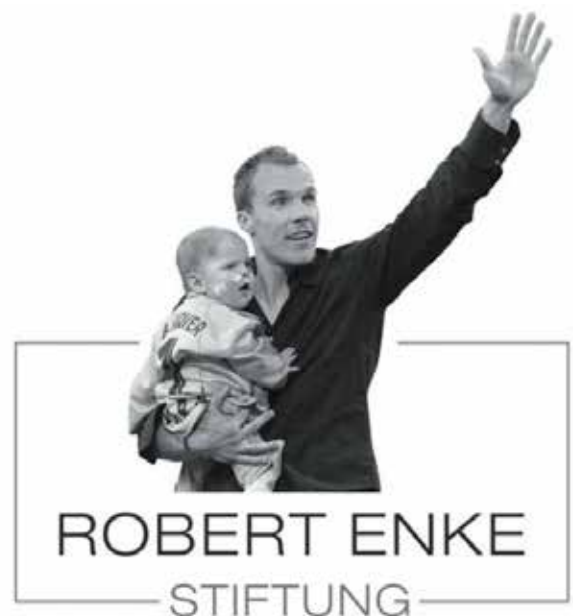
Gedruckt wurde auf den original Panini-Maschinen in Italien.

Robert-Enke-Stiftung sucht einen „Mental Health Hero“

Zum ersten Mal verleiht die Stiftung in diesem Jahr den Mental Health Awareness Award. Im Rahmen einer **Festveranstaltung am 24. August 2024 in Hannover** erhalten anlässlich des 47. Geburtstages von Robert Enke zwei Personen diesen Preis.

Die Kategorie „Social Aid“ zeichnet eine Person aus, die sich ehrenamtlich für Menschen mit Depressionen in besonderem Maße eingesetzt hat. Für diese Kategorie läuft ab sofort **und bis zum 31. März eine Bewerbungsphase**. Vorschläge für die Auswahl eines Preisträgers können in dieser Kategorie mit schriftlicher Begründung (maximal drei Seiten) bei der Robert-Enke-Stiftung per E-Mail (info@robert-enke-stiftung.de) oder Post (Robert-Enke-Stiftung, Schillerstraße 4, 30890 Barsinghausen) eingereicht werden.

In der Kategorie „Public Life“ wird eine Person des öffentlichen Lebens geehrt, die sich für die Aufklärung von Depressionen verdient gemacht hat. Die Person wird von Teresa Enke und dem Stiftungsvorstand ernannt.



Die Preisträger erhalten jeweils einen **Förderbetrag** in Höhe von **15.000 Euro**, welchen sie einer **freigewählten Einrichtung** weiterhilft, die sich mit einem Projekt der Erforschung, Behandlung oder Aufklärung von Depression widmet.

JETZT BEWERBEN: Ausschreibung für Sepp-Herberger-Awards 2024

Am 22. April 2024 werden in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom in Berlin die Preisträger der **Sepp-Herberger-Awards** 2024 geehrt. Fußballorganisationen, Einzelpersonen und Justizeinrichtungen können sich nun um die renommierte Auszeichnung **bewerben**. Bewerbungsschluss ist am Montag, 19. Februar.

Im Rahmen einer Feierstunde mit prominenten Gästen werden Geldpreise im Wert von insgesamt 100.000 Euro vergeben. Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Handicapfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen.

Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP die Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt. Hier werden besonders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird in Erinnerung an Weltmeister Horst Eckel der „Horst-Eckel-Preis“ verliehen, mit dem ein Engagement für in Not geratene Fußballerinnen und Fußballer prämiert wird.

Preisgeld in Gesamthöhe von 100.000 Euro

Akteure des organisierten Fußballs (zum Beispiel Fußballvereine, Einzelpersonen, Verbände, Schiedsrichter-Vereinigungen) und Justizeinrichtungen können über ein Onlineformular ihre Praxisbeispiele einreichen, die sie im Jahr 2023 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen haben.

In den Kategorien Handicapfußball, Resozialisierung, Schule und Verein sowie „Fußball Digital“ erhalten je drei ausgewählte Vorschläge den mit einem Geldpreis prämierten Sepp-Herberger-Award (1. Platz/10.000 Euro, 2. Platz/6000 Euro, 3. Platz/4000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“ ist der „Horst-Eckel-Preis“ mit 10.000 Euro dotiert. Zusätzlich wird ein Sonderpreis an eine Fußball-Stiftung (10.000 Euro) verliehen.

Die Auswahl der Preisträger obliegt den Stiftungsgremien. „Mit unserer Auszeichnung wollen wir herausragende Beispiele für die integrative Kraft des Fußballs würdigen und gleichzeitig dazu anregen, sich auf ähnliche Weise zu engagieren“, sagt DFB-Vizepräsident Ralph-Uwe Schaffert, der Vorsitzende des Vorstands



Foto Getty Images

Verleihung in Berlin: Auch 2024 werden die Sepp-Herberger-Awards vergeben

der DFB-Stiftung Sepp Herberger. „Wir freuen uns auf zahlreiche Bewerbungen aus den Reihen der Fußballorganisationen.“

Liveübertragung auf MagentaTV

Glamourös, unterhaltsam und emotional – so wird die Verleihung der Sepp-Herberger-Awards im April 2024 in Berlin werden. Prominente Persönlichkeiten aus Fußball, Kultur und Politik werden den Preisträgern in der Hauptstadtrepräsentanz der Deutschen Telekom mitten in Berlin gratulieren. Die Veranstaltung wird

live auf #dabeiTV bei MagentaTV übertragen.

Im vergangenen Jahr zählten unter anderem die Sportfreunde Hülshausen, der VfR Mannheim und die Stuttgarter Kickers zu den Preisträgern. Der „Horst-Eckel-Preis“ ging an den SV Melverode-Heidberg, der eine Spendenkampagne zur Finanzierung hoher Operations- und Therapiekosten für ein Kind mit Behinderung gestartet hatte.

Weitere Informationen und das Bewerbungsformular gibt es unter www.dfb-stiftungen.de/awards.

[th, dfb]

Manfred „Manni“ von Soosten: Auszeichnung für sein Lebenswerk

Seit 1972 ist Manni fester Bestandteil in der Vereinswelt der FSV Harburg-Rönneburg, einem Arbeiterverein im Süden der Freien und Hansestadt Hamburg. Noch als aktiver Spieler begann er seine Vereinslaufbahn als Jugendtrainer. 1988 wurde er 1. Vorsitzender des Vereins und hielt sein Amt über 21 Jahre, (!), bis er dieses 2009 an die nächste Generation übergab. Doch sein Einsatz für den Verein hörte nicht auf. Noch heute hilft er bei der Instandsetzung der Sportanlagen, ist Sprecher der Ehrenmitglieder, Vereinsehrenamtsbeauftragter, sowie vieles mehr und lässt sich so gut wie kein Ligaspiel entgehen.

Außerdem ist er seit 1958 als Schiedsrichter aktiv und kann über sich behaupten, über 60 Jahre aktiver Schiedsrichter für den Hamburger Fußball gewesen zu sein. Zuletzt auf dem Platz stand er am 01.06.2019. Nur eine Woche danach wurde er zum Ehrenschiedsrichter durch den BSA Harburg im Rahmen der 100 Jahrfeier des BSA ausgezeichnet.

Jahrzehnte ist Manni einer der tragenden Mitorganisatoren des Willi-Uder-Gedächtnisturniers und sorgt traditionell mit dem Inhalt der legendären „roten Tasche“ für leuchtende Gesichter bei den drei Behinderteneinrichtungen an der Elfenwiese in Harburg und dem DRK-Hospiz. Bisher konnten mit seiner Hilfe bereits über 200.000 € aus Erlösen dieses Hallenturniers an den guten Zweck gespendet werden.

Im Hamburger Fußball-Verband e.V. war er Mitglied im Spielausschuss, sitzt in der Kommission Ehrenamt und ist neutraler Platzbeobachter. Seit 10 Jahren führt er die Begleitung von Sträflingen bei der Eingliederung (sportlich und beruflich) durch.

Die Schirmherrin des Turniers, Birgit Stöver, und der Hamburger Fußball-Verband e.V. danken für dieses herausragende, jahrzehntelange Engagement!

Im Rahmen des Willi-Uder-Gedächtnisturniers ehrte HFV-Präsident Christian Okun zusammen mit Birgit Stöver und dem HFV-Ehrenamtsbeauftragten Andreas Hammer Manfred von Soosten für sein Lebenswerk.



Christian Okun, Manfred von Soosten, Birgit Stöver und Andreas Hammer (v. lks.)

Shorties +++ Shorties +++ Shorties

SR-Plakataktion – Wenn ich groß bin werde ich auch Schiedsrichter! Du auch?



Vom 19.12. – 26.12.2023 hingen in ganz Hamburg und Umgebung City-Light-Poster an den Straßen und vielen Bushaltestellen, auf denen Werbung für die Schiedsrichterei gemacht wird. Danke für die großartige Unterstützung an WallDecaux!

HFV-Fotograf Norbert Gettschat ist für das tolle Motiv verantwortlich. Ziel soll es sein, für die nächsten Anwärterlehrgänge zahlreiche Neulinge zu begeistern. Das Motiv gibt es zur freien Nutzung in ver-

schiedenen Varianten.

Die verschiedenen Formate des SR-Werbeplakats können von allen BSA und HFV-Vereinen auf allen Kanälen sowohl im Print, digital und Social Media genutzt werden, um neue Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter zu werben. Zu finden sind diese Motive auf hfv.de:

<https://www.hfv.de/sr-plakataktion-wenn-ich-gross-bin-werde-ich-auch-schiedsrichter-du-auch/>

Nachberufung in die Gremien – 04.10.2023 & 08.12.2023

In seiner Sitzung am 04.10.2023 hat das Präsidium gemäß § 24 (1) der HFV-Satzung Bernhard Brugger (SC Victoria) zum 01.01.2024 als Beisitzer in den BSA Alster berufen.

Am 08.12.2023 hat das Präsidium gemäß § 24 (1) in Verbindung mit § 25 (8) der HFV-Satzung die Einsetzung der Kommission Gespannspele beschlossen. Darüber hinaus hat das Präsidium gemäß § 24 (1) in Verbindung mit § 25 (8) der HFV-Satzung folgende Personen in die

Kommission Gespannspele berufen:

Alexander Nehls (SC Eilbek) als Vorsitzender; Zubeir Ahmadi (SC Poppenbüttel) als Beisitzer; Marco Heppner (Horner TV) als Beisitzer und Julius Steinhorst (SV Halstenbek/Rellingen) als Beisitzer.

Nelly vom Eimsbütteler TV (ETV) nominiert für die U16 Nationalmannschaft Portugals

Trainerin Susana Bravo nominierte, erneut, für die U16 Frauennationalmannschaft Portugals Spielerin Nelly Mendes. Diese spielt in der B-Juniorinnen Mannschaft, die zurzeit in der Bundesliga Nord/Nordost zu verorten ist, des Eimsbütteler TV. Nelly nimmt nun am Trainingscamp vom 15. bis 17. Januar 2024 teil. Wir wünschen Nelly dabei viel Erfolg und eine lehrreiche Zeit!



Foto Privat

Nelly Mendes

IMPRESSUM HFV-INFO

HERAUSGEBER:

Hamburger Fußball-Verband e.V.

VERANTWORTLICH:

Karsten Marschner,
Geschäftsführer des HFV,
Wilsonstraße 74 a-b,
22045 Hamburg

INTERNET: www.hfv.de

REDAKTION UND ANZEIGEN:

Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit und Marketing),
Tel. 040/67587033

E-MAIL: carsten.byernetzki@hfv.de

Die HFV-Info erscheinen wöchentlich elektronisch als E-Paper kostenlos. Wenn Sie auch die HFV-Info per E-Mail bekommen möchten, schicken Sie Ihre Mail-Adresse an carsten.byernetzki@hfv.de.



Eva Victoria Hell zum DFB U15-Juniorinnen Kaderlehrgang eingeladen

Über eine Nominierung für ein U15-Juniorinnen Lehrgang konnte sich Eva Victoria Hell (SC Victoria) freuen. Der Lehrgang findet vom 01.-04.02.2024 am DFB-Campus in Frankfurt statt.